

Inhalt

<i>Grußwort von Johannes Neyses</i> Kanzler der Universität zu Köln	6
<i>Grußwort von Ursula Kleefisch-Jobst</i> Geschäftsführende Kuratorin des M:AI Immer vor Ort – nie am selben Architektur als Erlebnis	8
<i>Gebäude 216 – Abreißen oder gebrauchen?</i> Die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln Heidi Helmhold	12
<i>5(5) Jahre am Kanal</i> Die Humanwissenschaftliche Fakultät und ihre Geschichte Hans-Joachim Roth	28
<i>Akzente im Raster</i> Das Hauptgebäude der Humanwissenschaftlichen Fakultät im Kontext der Nachkriegsarchitektur Arne Winkelmann	34
<i>Wissensräume, Barrieren und Heterotopie</i> Nutzerorientierte Betrachtungen aus Sicht der Disability Studies Anne Waldschmidt	54
<i>Das Leichte so schwer zu bewahren?</i> Möglichkeiten und Grenzen der Denkmalpflege im Umgang mit den Bauten der ehemaligen Pädagogischen Akademie Köln Regine Schiungbaum	70
<i>Falten statt Botox</i> Der Kampf um die Nachkriegsmoderne Kölner retten ihr Schauspielhaus Jörg Jung	84
<i>Campusarchitektur und Kommunikationskonzepte</i> Leitbild, Beziehungsmarketing und Markenpolitik Markus Greitemann, Patrick Honecker	96

Zur Selbstinszenierung der Humanwissenschaftlichen Fakultät an der Universität zu Köln	106
Wolf-D. Bukow	
Trepp auf – Trepp ab	122
Die Treppe als Inszenierungs- und Repräsentationsmedium im Foyer der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln	
Thomas Blisniewski	
1950er-Jahre-Architektur und Bunkerräume	132
Das System der demokratischen Architektur als kollektive Praxis	
Christina Threuter	
Der arme, reiche Mann	144
Architekturwerk und Architekturgebrauch	
Eduard Heinrich Führ	
Raum im Blick	162
Psychologische Perspektiven auf Raumwahrnehmung und Raumnutzung	
Victoria Hieb, Daniel Munko, Gary Bente	
Autorinnen und Autoren	184
Abbildungsnachweis	190